Güterzugpackwagen

Der kleine Helfer hinter der Lok



Übersicht

- Entwicklungsgeschichte
- Bezeichnung von Güterzugpackwagen
- Verwendung
- ausgewählte Güterzugpackwagen
- Literaturhinweise

Entwicklungsgeschichte

- Zunächst Einsatz von normalen Packwagen oder Personenwagen
- Ab etwa 1880 Entwicklung von speziellen Güterzugpackwagen
- Auch später wurden immer wieder ausgediente Personen- und Packwagen als Güterzugpackwagen eingesetzt

Bezeichnung von Güterzugpackwagen

Hauptgattungszeichen

 Pwg Güterzugpackwagen (Epoche 1: Pg)

Güterzugpackwagen

- gelten als besondere Packwagen und damit zu Personenwagen
- belegen Nummernreihen hinter den Personenwagenpackwagen 118 000 ... 132 999
- waren ursprünglich einzelnen Direktionen zugeordnet
- sind i.A. beheimatet

Die DR ordnete die Güterzugpackwagen den Güterwagen zu und vergab die Gruppennummer 88

Bezeichnung von Güterzugpackwagen

Nebengattungszeichen

- e Elektrische Heizleitung
- h Dampfheizleitung
- i Offene Übergänge
- f Mit Führerstand
- s s-fähig bis 100 km/h

Bezeichnung von Güterzugpackwagen

Nach der Epoche 3 blieben die althergebrachten Gattungszeichen erhalten. Lediglich die Bauartnummer wurde durch Vorsetzen einer "0" auf 3 Stellen erweitert.

Verwendung

- Zur ständigen Beobachtung des Zuges
- Als fahrendes Büro zur Abarbeitung von Ladepapieren durch den Zugführer oder Ladeschaffner
- Zum Transport von Ersatzteilen (Ersatzkupplungen, Heizkupplungen u.ä.)
- Zum Transport von Dienstgut
- Für mitfahrende Rangierer
- Als Aufenthaltsraum für örtliche Rangierer

Einsatz

- Pwg werden in der Regel direkt hinter der Lok eingestellt
 - Kommunikation zwischen Zugführer und Lokführer
- Bei Zügen aus Selbstentladewagen wird der Pwg häufig am Ende des Zuges eingestellt
- Normalerweise wird nur ein Pwg pro Zug eingesetzt
- Pwg werden bei einem Lokwechsel häufig mit gewechselt

Pwgi pr 00a Pgi nach Blatt IIa4



Rund 1.000 Stück gebaut

1952: weniger als 200 Wagen

Einsatz 1900 – 1955

Pwgi sa-07 Pg nach Blatt 36536



200 Stück gebaut

1952: ca 50 Wagen

Einsatz 1907 - 1961

Pwgi wü-09 Pgi nach Blatt 20351B



Rund 100 Stück gebaut

1952: weniger als 70 Wagen

Einsatz 1910 – 1962

Pwg pr-14 Pg nach Blatt IIa13a



Rund 7.200 Stück gebaut

1952: ca 2.200 Wagen

Einsatz 1921 – 1972

Pwg pr-14 Varianten





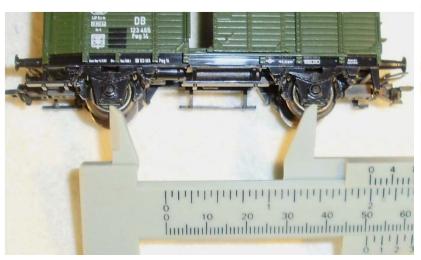




13

Pwg pr-14 Achsstand

Achsstand: 4,70m → 54mm im Modell





Märklin: zu kurz

Fleischmann: OK

Pwg bad 21 Pg nach Blatt 135



52 Stück gebaut

1952: weniger als 40 Wagen

Einsatz 1921 – 1960

MS

Pwgs 41

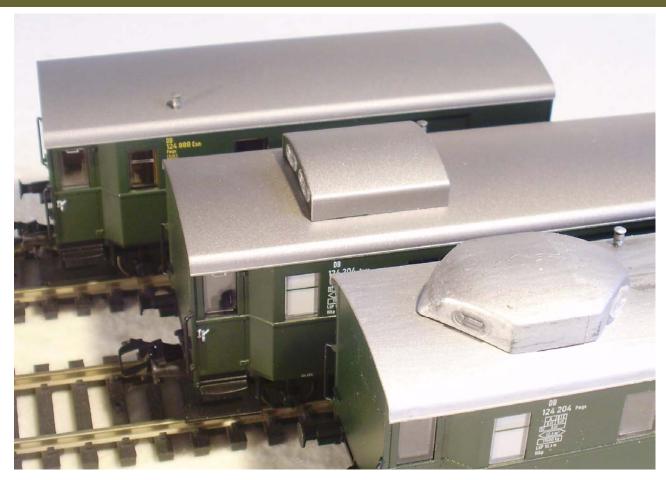


700 Stück gebaut

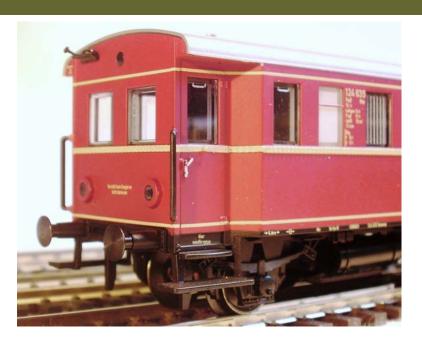
1952: ca 290 Wagen

Einsatz 1940 – 1995

Pwgs 41 Varianten



Pwif 41/52 Steuerwagen für Wendezüge



Rund ein Dutzend Stück umgebaut

1952: 7 Wagen

Einsatz 1952 – 1995

Pwgs 44



4554 Stück gebaut

1952: ca 2.500 Wagen

Einsatz 1942 – 1973

Amerikanische Bauart

Pwg 09 Pwg DR-A



580 (?) Stück gebaut vom USATC übernommen wurden ca. 350 Stück

1952: ca 350 Wagen Einsatz 1943 – 1965

Pwghs 54



1200 Stück gebaut Einsatz 1957 – 1995

50 Kab Kabinentender



751 Stück umgebaut

Einsatz 1955 – 1977

Pwghs 64



427 Stück umgebaut

1965: 410 Wagen

Einsatz 1964 – 1972

Auch andere Bauarten wurden genutzt

Pwghs 64 Varianten und Fehler







DR Bauart

Pwg 88





Rund 480 Stück gebaut Einsatz 1956 – 1994

Bestandsübersicht DRG / DB / DR

Bauart	1934	1958	1962	1969
Pwg pr 12/14	10.300	2.200	1.050	35
Andere Länderbahnbauarten	2.200	200	%	%
Pwg 41	%	280	260	250
Pwg 44	%	1.200	230	%
Pwg 09	%	350	20	%
Pwg 54	%	1.200	1.200	1.190
50 Kab	%	%	750	700
Pwg 64	%	%	%	45
Pwg 88 (DR)	%	%	480	230

Literatur

- Güterwagen, Band6, Bestände und Bauteile Güterzugpackwagen, Stefan Carstens, Paul Scheller, Harald Westermann, Verlagsgruppe Bahn GmbH, Fürstenfeldbruck 2011, 978-3-89610-278-2
- Pwg Die Zugbegleiter, Horst Meißner, Peter Driesch, em 7 1983, S.42ff
- Die Behandlung der amerikanischen Güterwagen im Verkehr und Betrieb, Otto Oelßner, Der Eisenbahnfachmann <u>5</u>, Mainz 1950, S.67f
- Die Baureihe 50, Band 2: Deutsche Bundesbahn, Jürgen Ulrich Ebel, Hansjürgen Wenzel, Eisenbahnkurier-Verlag, Freiburg 1988, 3-88255-546-7